

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 2: **15. Jahresbericht 1988**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gung von Verkäufen von total 192 000 Ballen à 720 lbs netto. Dies notabene bei Geboten von 445 000 Ballen! Die Auswirkungen dieser für die meisten Betroffenen unbefriedigend kleinen Zuteilungen werden den Markt für langstaplige Qualitäten noch während einiger Zeit beschäftigen.

Ende Januar 1989

Volcot AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Der Monat Januar ist geprägt durch eine unwahrscheinliche Hektik. Gleich nach der Weihnachtspause in den ersten Januartagen fing das Karussell sich wieder an zu drehen. Die Rohwolle traf nicht rechtzeitig in den Kämmereien ein, die Kammzüge nicht frühzeitig in den Spinnereien usw., und dies nur deshalb, weil überall die Pipelines leer sind. Die Woolcorporation in Australien und das Woolboard in Südafrika besitzen keinen Stock. Alles, was auf den Markt kommt, wird von China, Japan und den Ostblockstaaten aufgekauft, und mit dem Rest wird sich Europa begnügen müssen. So ist es nicht verwunderlich, dass in den Kämmereien keine Rohwolle mehr liegt und man sehnlichst die Ankunft der Schiffe abwartet. Viel vom europäischen Kammzugstock fließt ab Richtung Osten, weil die Preise besser sind als in Europa. Bei dieser Marktlage ist es heute absolut notwendig, immer wieder im Markt zu bleiben, kleine Preiseinbrüche auszunützen und gewisse Verspätungen einzukalkulieren. An der Tatsache, dass die weltweite Produktion der Wolle beim heutigen Bedarf zu klein ist, hat sich nichts geändert und wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Es braucht Jahre, um das Gleichgewicht wieder herzustellen.

Mohair

Hier haben wir das krasse Gegenteil zur Wolle. Die Faser Mohair ist weltweit nicht gefragt. Stocks sind zuhauf vorhanden. Man unternimmt beträchtliche Anstrengungen, um dieses Glanzhaar wieder in Mode zu bringen. Wohl sind die Preise leicht über dem Tiefpunkt, doch beeilen braucht man sich vorerst nicht.

Basel, Ende Januar 1989

W. Messmer

Literatur

Textil- und Modelexikon

Das Standardwerk von Alfons Hofer ist in der nun schon 6. Auflage erschienen.

Es wurden Stichwörter aus der Herstellungstechnik, der Mode, aus dem Bereich der Bett- und Raumausstattung einschliesslich der Bodenbeläge und deren Vorprodukte ergänzt, um den aktuellen Entwicklungen in der Textilbranche gerecht zu werden. Der Umfang des begleitenden Bildmaterials ist beträchtlich erweitert.

Die Erklärungen der Fachbegriffe sind leicht verständlich abgefasst, so dass auch Branchenfremde Zugang zum Fachwissen finden.

Im Anhang werden alle Textilfasern in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Holländisch tabellarisch aufgelistet.

Das Textil- und Modelexikon ist ein Nachschlagewerk für jeden Textilkaufermann, Textilfachschüler sowie alle anderen in der Textilbranche Tätigen.

Von Alfons Hofer, 6. Auflage 1988, 584 Seiten, gebunden, mit vielen Abbildungen, DM 54,—, Deutscher Fachverlag, Buchverlag, Schumannstrasse 27, 6000 Frankfurt/M. 1

Taschenbuch für die Textilindustrie 1989

Die neue Ausgabe des von Dr. Walter Loy, Münchberg, herausgegebenen «Taschenbuch für die Textilindustrie» hat diesmal die Textilprüfung zum Schwerpunktthema.

Damit trägt der Herausgeber der zunehmenden Bedeutung Rechnung, die in der Textilindustrie der Qualitätssicherung und -beurteilung heute zukommt.

Weiterhin dominiert in der TBT-Ausgabe 1989 erneut der Nonwovenssektor, nachdem die stark vliesstofforientierte letztjährige TBT-Ausgabe auf breites Interesse der Branche gestossen ist. So enthält nicht nur der redaktionelle Teil eine Reihe von Aufsätzen über aktuelle Aspekte der Vlieserzeugung und -verfestigung. Auch das Kapitel «Textile Berechnungen» im Tabellenteil, das bisher auf die klassischen Textilerzeugungs- und Veredlungsverfahren begrenzt war, wurde mit den «Berechnungen in der Vliesstoffherstellung» für die Hand des Lehrers und Ausbilders ergänzt.

Ferner erfuhr die vielbeachtete faseranalytische Publikationsreihe von Frau Prof. Stratmann mit Teil IV («Identifizierung der Bikomponentenfasern») in der TBT-Ausgabe 1989 ihre systematische Fortsetzung.

Erweitert wurde auch der Tabellenteil mit einer Übersicht über die derzeit wichtigsten handelsüblichen Textilfarbstoffe.

Er enthält ausserdem wieder die aktuellen Wirtschaftsdaten aus der heimischen und internationalen Textilindustrie.

mit
tex

Zielgerichtete Werbung
= Inserieren in der «mittex»

Über bedeutsame Entwicklungstendenzen der Technologien in der Spinnerei/Zwirnerei, der Weberei, Strickerei/Wirkerei und der Textilveredlung informieren wieder zahlreiche Fachaufsätze namhafter Autoren.

Ein Verzeichnis der textilen Fach- und Wirtschaftsverbände, ein Bezugsquellennachweis und ein Anzeigenteil vervollständigen die neue TBT-Ausgabe, die wiederum eine wertvolle Informationsquelle nicht nur für die Praktiker und Ausbilder in den Betrieben, sondern auch für die Lehrenden, Studenten und Schüler an den textilen Ausbildungsstätten darstellt.

Herausgeber: Dr. Walter Loy, Münchberg
XVIII, 514 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Tafeln, Format 10,5 x 15,5 cm, strapazierfähiger Plastikeinband, DM 48,—, Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1989

Wz.

Jahrbuch für die Bekleidungsindustrie 1989

«Es steht im Jahrbuch»: Diese Quellenangabe hört man in der Branche von Jahr zu Jahr häufiger, wenn auf Tabellen und Aufsätze im Jahrbuch für die Bekleidungsindustrie hingewiesen wird.

Verlag und Herausgeber ist es auch bei der Planung des neuen Jahrgangs 1989 wieder gelungen, fachlich kompetente Autoren für die Mitarbeit zu gewinnen. Die wichtigsten Themen:

Entscheidungsfindungsprozess für die Einführung eines Computersystems in der Bekleidungsfertigung/Die Betriebsbegehung/10 Thesen zu Arbeitsstudium und Zeitwirtschaft/Modisches Herrenhemd - Schnittgradierung und Arbeitsplan/Kreative Aussenwirtschaftsbeziehungen in der nähernden Industrie/So führen Sie bessere Telefonate/Aus- und Weiterbildung von Führungskräften im Ausland/Herrenmode: Der trendgemässe Sakko-, Westen- und Hosenschnitt/Nähfertige Einlagen - Spar- oder Kostenfaktor?/Führungskräfte strategisch (weiter) entwickeln/Materialeinfluss beim Stofflegen und Stoffschneiden/Verkaufstraining.

Die Fachaufsätze der Autoren werden ergänzt durch Informationen der Zulieferindustrie über ihre Neu- und Weiterentwicklungen.

Ein neuer Tabellenteil mit den aktuellen Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung der Bekleidungsindustrie sowie RAL-Bestimmungen und Technische Lieferbedingungen fehlt ebensowenig wie Bezugsquellennachweis und Anzeigenteil.

Verlag und Herausgeber gebührt das Kompliment, dass es ihnen wieder gelungen ist, ein Jahrbuch herauszubringen, das zu aktuellen Themen der Zeit Stellung nimmt. Das Buch empfiehlt sich allen Kaufleuten und Technikern in den Betrieben sowie dem Berufsnachwuchs als unentbehrliche Informationsquelle und Nachschlagewerk zugleich.

Wz.

Herausgeber: Wilfried Schierbaum
312 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Format DIN A 5 (14,8 x 21 cm), Leinenkarton, DM 49,80
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1989

Fachwörterbuch Textil

Rund 26 000 erfasste Fachbegriffe aus den verschiedensten Sparten sowohl der Textilmaschinenindustrie als auch der Modebranche werden Ihnen die tägliche Arbeit in der Textilindustrie und im Textil-Einkauf und den Austausch mit frankophonen Partnern erleichtern.

Angesichts des expandierenden europäischen Marktes war dieses zweisprachige Nachschlagewerk überfällig.

Der Verfasser hat auch die neuesten Begriffe aus der Datenverarbeitung und dem Bereich der Farbmessung eingearbeitet. Die Bezeichnung der Chemiefasern entspricht dem aktuellen Stand der internationalen Standardnormen.

Zielgruppe sind Färber, Industrie, Ausrüster, Spinner, Weber, Einkäufer, Konfektionäre, Grossisten, Im- und Exporteure. Sie sollten dieses fundierte Fachwörterbuch - im eigenen Interesse - stets zur Hand haben. Es vermittelt die beruhigende Sicherheit bei der Wahl und Übersetzung spezieller Textil-Fachbegriffe.

Deutsch/französisch, français/allemand, 1. Auflage 1988, 320 Seiten, gebunden, DM 128,—, Deutscher Fachverlag GmbH, Schumannstrasse 27, 6000 Frankfurt/M. 1



EMAR

EMAR AG
Seidenstoffweberei
6414 Oberarth

Zu verkaufen

Alte Schärer-Windmaschine mit 30 Windstellen, ab Haspel, auf Randspulen.

Telefon: 041 82 1185



Bänder	Bänder	Bänder	Bänder
aus Baum- wolle Leinen Synthe- tics und Glas	bedruckt bis 4-farbig ab jeder Vorlage für jeden Zweck kochecht preis- günstig	für die Beklei- dungs- Wäsche- Vorhang- und Elektro- Industrie	jeder Art Sie wün- schen wir verwirk- lichen

E. Schenberger AG, Bandfabrik, CH-5726 Unterkulm
Tel. 064/46 10 70 Telex 68 934